



Mobile Jugendarbeit Weilimdorf

24
Beiträge

169
Follower

123
Gefolgt

■ Wir sind da! #499
Deidesheimerstr. 94
70499 Stuttgart

Follow us



MJA_WEILIMDORF



HIGHLIGHT
DEZEMBER



HIGHLIGHT
NOVEMBER



LATE POST
HIGHLIGHT
OKTOBER



JAHRESBERICHT 2024



MOBILE JUGENDARBEIT
WEILIMDORF



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Das sind wir	5
Neu im Team	7
Wir verabschieden	9
Wachsende Bedarfe	10
Aus der Mobilen Jugendarbeit	14
Spotlights MJA	17
Aus der Mobilen Kindersozialarbeit	19
Verbunden und voller Energie	19
Spotlights MKSA	21
Aus der Schulsozialarbeit	23
Mit Sport zum sozialen Miteinander	23
Spotlights Schulsozialarbeit	25
Bericht aus dem FSJ	27
Der Alltag von Katerina	27
Der Alltag von Vivien	28
Programm AnSchuB	29
Unsere Arbeit in Zahlen	30
Unsere Arbeit auf einen Blick	33
Impressum	35

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude leite ich in den Jahresbericht 2024 der Mobilen Jugendarbeit Weilimdorf ein. Dieser Bericht gewährt uns Einblicke in die vielfältige und engagierte Arbeit, die das Team im vergangenen Jahr geleistet hat, um die Jugend in unserem Stadtbezirk zu unterstützen und zu fördern. Die Mobile Jugendarbeit ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres sozialen Gefüges in Weilimdorf. Sie bietet jungen Menschen nicht nur Orientierung und Unterstützung, sondern auch einen sicheren Raum, in dem sie sich entfalten können. Dabei ist es beeindruckend zu sehen, wie flexibel und kreativ das Team auf die Bedürfnisse und Herausforderungen reagiert, die unsere Gesellschaft – gerade in einer Zeit des ständigen Wandels – mit sich bringt.

Das Jahr 2024 war geprägt von zahlreichen Projekten, die nicht nur der Prävention und der gezielten Förderung dienten, sondern auch den sozialen Zusammenhalt in Weilimdorf stärkten. Besonders hervorheben möchte ich dabei folgende, gemeinsame Initiativen:

- **„Action auf dem Löwen-Markt“ vom 11. Juni 2024:** Diese Gemeinschaftsaktion, initiiert durch das Bezirksamt Weilimdorf in Kooperation mit der Mobilen Jugendarbeit, verwandelte den Löwen-Markt zwischen 15 und 18 Uhr in einen lebendigen Treffpunkt für Kinder und Familien. Mit großem Einsatz schuf das Team der Mobilen Jugendarbeit ein einladendes Ambiente, das Spiel, Spaß und Begegnung ermöglichte.
- **Graffiti-Projekt an der Umspannstation Pforzheimer Straße:** Am 9. September 2024 wurde die Umspannstation der Stuttgart Netze in der Pforzheimer Straße 225 in ein beeindruckendes Kunstwerk verwandelt. Jugendliche des Jugendrats Weilimdorf arbeiteten dabei gemeinsam mit der Mobilen Jugendarbeit und dem Künstler Bernad Sakic alias „Kosmik One“ an einem bunten Graffiti, das

nicht nur den Stadtteil verschönert, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl stärkt und die kreative Entfaltung der Jugendlichen fördert.

- **Kinder- und Familienfest „Remmi Demmi“ vom 21. September 2024:** Dieses beliebte Fest wurde in diesem Jahr von der Mobilen Jugendarbeit Weilimdorf organisiert. Mit tatkräftiger Unterstützung der Teams der Jugendhäuser Hausen und Weilimdorf entstand ein unvergesslicher Tag für Kinder und Familien, der unseren Bezirk noch enger zusammenbrachte.

Solche Initiativen sind ein Beleg dafür, wie wichtig die Mobile Jugendarbeit für unsere Gemeinschaft ist. Mein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle dem gesamten Team der Mobilen Jugendarbeit Weilimdorf für ihr unermüdliches Engagement, ihre Empathie und ihren tollen Einsatz. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Zukunft unserer Jugend und damit auch zur Zukunft unseres Bezirks. Ebenso möchte ich allen Partnern, Institutionen und ehrenamtlich Engagierten danken, die die Arbeit der Mobilen Jugendarbeit tatkräftig unterstützen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Weilimdorf ein Ort bleibt, an dem junge Menschen Perspektiven finden und sich weiterentwickeln können.

Ich lade Euch herzlich ein, sich mit diesem Bericht einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres zu verschaffen. Lasst uns auch in Zukunft gemeinsam daran arbeiten, unsere Jugend zu stärken und Weilimdorf weiter voranzubringen.

Mit den besten Grüßen

Euer

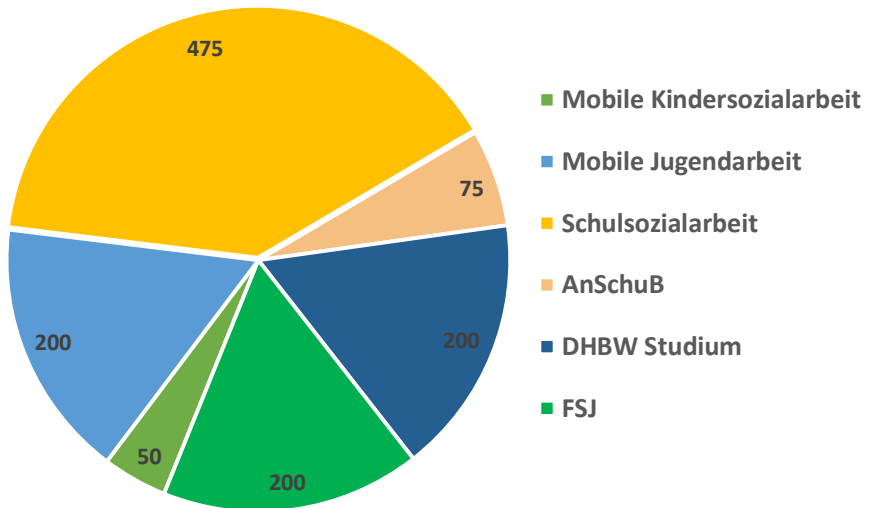
Julian Schahl

Bezirksvorsteher

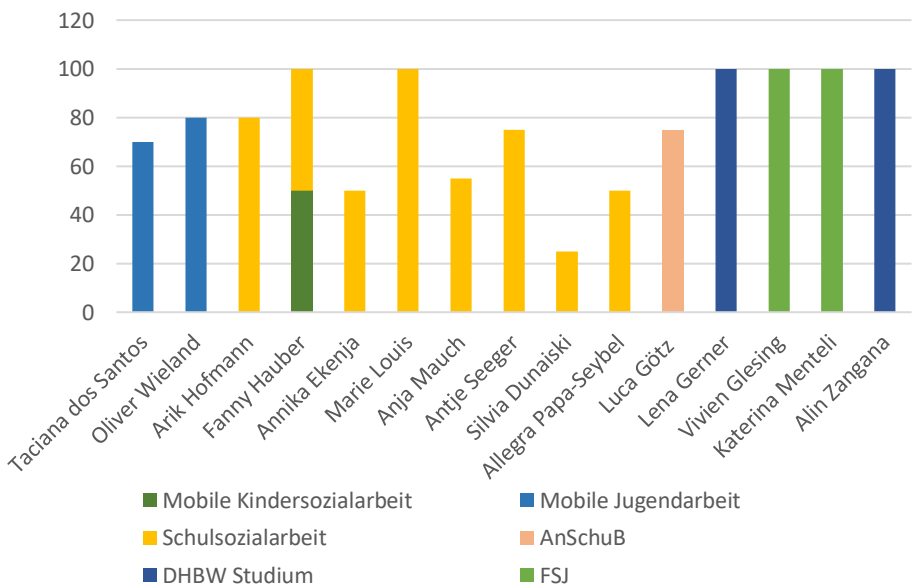


v.l.n.r. Anja Mauch, Arik Hofmann, Silvia Dunaiski, Antje Seeger, Katerina Menteli, Luca Götz, Fanny Hauber, Oliver Wieland, Annika Ekenja, Lena Gerner, Marie Louis, Allegra Papa-Seybel, Taciana dos Santos; es fehlen: Vivien Glesing, Alin Zangana

Stellenprozentage nach Arbeitsfeldern



Mitarbeitende mit jeweiligen Stellenprozenten



NEU IM TEAM



HEY! ICH BIN KATERINA MENTELI

Ich absolviere seit September 2024 mein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Mobilen Jugendarbeit und an der Wolfbuschschule in Weilimdorf. Ich werde bis August 2025 Teil des Teams sein.

Im Juli 2024 habe ich meine Fachhochschule beendet und mich dann relativ schnell entschieden, ein Freiwilliges Soziales Jahr mit den Kindern und Jugendlichen zu machen. Nach meinem FSJ möchte ich Lehramt für Grundschule studieren.

Bis jetzt habe ich vieles erlebt und freue mich sehr auf die restlichen Monate.

Ich bin DHBW-Studentin und seit Oktober bei der Mobilen Jugendarbeit in Weilimdorf dabei. 2023 habe ich mein Abitur gemacht und mich anschließend dazu entschieden, ein Gap Year zu machen.

In diesem Jahr habe ich viel gearbeitet, Urlaub und Trips mit Freunden unternommen und meine Heimat Kurdistan besucht.

Nach diesem Jahr bin ich nun bereit, bei der Mobilen Jugendarbeit durchzustarten und freue mich auf die kommenden Jahre!



HEY! ICH BIN ALIN ZANGANA

NEU IM TEAM



HEY! ICH BIN VIVIEN GLESIING

Ich bin seit September 2024 neu im Team Weilimdorf. Derzeit absolviere ich ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Gemeinschaftsschule und bei der Mobilen Jugendarbeit Weilimdorf.

Letztes Jahr, 2024, habe ich die 11. Klasse am Ferdinand-Porsche-Gymnasium abgeschlossen und freue mich nun darauf, wertvolle praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu gewinnen.

Ich freue mich sehr auf die kommenden Monate, um neue Herausforderungen anzunehmen.

Seit Oktober 2024 unterstütze ich im Programm AnSchuB Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Weilimdorf bei ihrer Berufsorientierung.

Mit meinen Erfahrungen aus zwei abgeschlossenen Ausbildungen als Koch und Immobilienkaufmann kann ich gut nachvollziehen wie schwer es ist, sich in der Arbeitswelt zurecht zu finden.

Als Teil des Mobilen Teams freue ich mich darauf, meine Erfahrungen weiterzugeben und junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten.



HEY! ICH BIN LUCA GÖTZ

Nach über 20 Jahren als Jugendberufshelfer ist es nicht zu früh, einmal etwas anderes zu probieren. In den letzten neun Jahren durfte ich weit über einhundert Jugendliche an Weilimdorfer Schulen als Berufseinstiegsbegleiter beim Übergang von der Schule in das Berufsleben unterstützen - mit Rat und Tat. Das hat mir Spaß gemacht und ich konnte vielen tatsächlich weiterhelfen.



Mittlerweile hat sich die Situation auf dem einst hart umkämpften Ausbildungsmarkt so weit verändert, dass eher Firmen und Unternehmen verzweifelt um Azubis werben als umgekehrt. Ausbildung – vor allem in den für chancenarme junge Menschen so wichtigen Nischenberufen – ist meist nicht mehr die erste Option. Das hat natürlich auch Einfluss auf die tägliche Arbeit eines Ausbildungsvermittlers an der Schule, weshalb der Gedanke an eine neue Aufgabe immer verlockender wurde.

Nun habe ich die Zäsur zwischen dem schrittweisen aber unaufhaltsamen Auslaufen des Projekts Berufseinstiegsbegleitung und dem Beginn des Anschlussprojekts „AnSchuB“ genutzt, um trägerintern in ein etwas anderes Aufgabenfeld zu wechseln. Ich arbeite jetzt im Jugendtreff Cannstatter INZEL. Das ist die in Stuttgart einzigartige Mischform von Offener und Mobiler Jugendarbeit. Die Aufgabe reizt mich immens, weil sie besonders viele Zugänge zu chancenarmen Jugendlichen bietet. Und an Schulen bleibe ich als Pausenhof-Streetworker weiterhin gefragt – Herz was willst du mehr.

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals sehr herzlich bei allen, mit denen ich über die Jahre Kontakt hatte, verabschieden und danke sagen für die grandiose gemeinsame Zeit. Besonders schön finde ich, dass ich überraschend viele von euch weiterhin in der Bahn treffe. Am Ende habt ihr es übrigens geschafft: auch der Flo hat jetzt ein Smartphone. Respekt!

Wachsende Bedarfe

2024 war ein Jahr voller wachsender Bedarfe. Viele neue Familien aus ganz verschiedenen Kulturen der Welt sind zu uns gekommen. Neben der Geflüchteten-Unterkunft (GU) Steinröhre in Hausen und der Solitudestraße, leben nun auch zahlreiche Kinder und Jugendliche in der GU an der Holderäckerstraße im Industriegebiet Weilimdorfs. Mit drei großen GU's gehört Weilimdorf zu einem der Standorte Stuttgart, welcher die meisten geflüchteten Familien aufgenommen hat. In den Schulen Weilimdorfs wurde dies auch sichtbar: Inzwischen haben wir mehrere Vorbereitungsklassen (VKL), sowohl an der Wolfbusch-, wie auch an der Gemeinschaftsschule. Neben der Integration ins Schulsystem, beschäftigt uns und viele andere Akteure im Stadtteil seit Anfang 2024 verstärkt die Frage: „Wie können wir den wachsenden Bedarfen entgegenkommen? Wie können wir Teilhabechancen für Kinder und Jugendliche ermöglichen?“

Diese Fragestellungen wurden das ganze Jahr in zahlreichen Gremien oder auch im Sicherheitsbeirat mit aufgegriffen, wodurch eine gute Vernetzung entstand. Folgende Angebote sind bei uns daraus entstanden:

Von Januar bis Mai gab es in unseren Räumlichkeiten einen Mädchentreff mit ca. sechs Mädchen im Alter von 8-10 Jahren der VKL der Wolfbuschschule. Gemeinsam wurde getanzt, gespielt und über kreative Wege miteinander kommuniziert. So konnte ein erstes gegenseitiges Kennenlernen mit uns Mitarbeitenden stattfinden. Zudem wurde in Kooperation von MKSA und Schulsozialarbeit ausprobiert, Spielangebote, v.a. in der GU Holderäcker, anzubieten. Es zeigte sich eine große Bandbreite an Altersgruppen, wobei auch sehr viele Kleinkinder starkes Interesse am gemeinsamen Spielen hatten. Dadurch kamen auch viele Gespräche mit Eltern zustande.



Parallel dazu wurde von Seiten der MJA-Kolleg*innen ein Regelangebot in der GU Holderäcker initiiert. Seit April 2024 wird im Gemeinschaftsraum jeden Mittwoch eine Art Jugendlounge angeboten, bei welcher Jugendliche ab ca. 14 Jahren eingeladen sind, vorbeizukommen, gemeinsam zu

spielen, Musik zu hören und zu reden. Auch hier zeigte sich schnell, dass die Cliques und Geschwisterkonstellationen der Jugendlichen sehr altersgemischt sind. Dadurch sind viele Beziehungen entstanden, auch zu Jugendlichen ab 12 Jahren. Ab Juni kristallisierte sich dann eine konstante Gruppe heraus, welche wir regelmäßig mit unserem Bus abholten. So konnten wir mit den Jugendlichen das Angebot im Treff fortführen. Einmal im Monat gibt es ein festes Angebot für die Gruppe in den Räumen der Mobilen Jugendarbeit. Dabei wurden tolle gemeinsame Aktionen und Ausflüge gemacht, wie beispielsweise gemeinsames Grillen, Klettern im Klettergarten Zuffenhausen, Minigolf spielen oder auch ein Besuch im Europapark. Ein weiteres Highlight war das EM-Spiel Ungarn gegen Schottland in der MHP Arena in Stuttgart. Über diesen Zeitraum hinweg konnten wir zahlreiche Entwicklungen bei den Kindern und Jugendlichen feststellen: Freundschaften haben sich gebildet und intensiviert, deutsche Sprachkenntnisse haben sich rasant erweitert und das Vertrauen in uns und die Mobile Jugendarbeit ist immer stärker geworden.

„Europa Park war das Beste“ – B. (m, 15 Jahre)

„Europa Park war sehr cool, diese Achterbahn hat so viel Spaß gemacht“ - N. (w, 13 Jahre)

Über den Sommer war viel geplant, unter anderem die Miteinbeziehung von Kindern der GU Holderäcker bei der Aktion „Action auf dem Löwenmarkt“. Dafür holten wir mit dem Mobilen Bus mehrere Kinder ab und brachten sie am Ende des Nachmittags zurück. Da der Standort der GU Holderäcker im Industriegebiet ziemlich weit entfernt vom Zentrum Weilimdorfs liegt, war es ein klares Ziel für uns, Wege in den Stadtteil zu erleichtern, um langfristig ein Identitätsgefühl mit Weilimdorf und ein Zusammenkommen mit anderen Kindern und Jugendlichen zu stärken.

Auch an unseren Schulen hat sich viel getan. Wir konnten eine ehrenamtliche Nachhilfelehrerin, Melina, gewinnen. Diese startete im Juni mit ersten Nachhilfeangeboten für VK Kinder und weitere, meist geflüchtete Kinder, an der Wolfbusch- und kurz darauf auch an der Reisach-, Rappach- und Seelachschule. Der Fokus liegt hierbei vor allem auf dem Deutsch lernen und ermöglicht ein intensives Eingehen auf die einzelnen Kinder und

deren schulische Entwicklung. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Melina für ihr Engagement und die tolle Unterstützung einzelner Kinder und Jugendliche. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an unsere weitere Nachhilfe-Lehrerin Lea, welche ebenfalls unsere Jugendlichen unterstützt.

Seit September 2024 haben wir das große Glück erstmalig zwei FSJ'lerinnen, Katerina und Vivien, bei uns im Team begrüßen zu dürfen. Durch die VK Klassen der Wolfbusch- sowie Gemeinschaftsschule wurden diese Stellen ermöglicht. Unsere beiden FSJ Kräfte sind eine tatkräftige Unterstützung, sowohl für uns als Team, als auch für die VKL Kinder und Jugendlichen. Ein großes Dankeschön an Katerina und Vivien für ihre super Arbeit und ihre Bereitschaft, sich vielen neuen Aufgaben mit vollem Herzen zu widmen.

Der Herbst ging voll' neuer Ideen los und so wurde ab Oktober ein offenes Angebot für Schüler*innen der VKL an der Gemeinschaftsschule bei uns im Treff ins Leben gerufen. Die Idee dafür entstand aus dem Wunsch, eine Art ‚Ganztagsangebot‘ zu schaffen, da VKL-Schüler*innen erst ab der Regelklasse für das reguläre Ganztagesangebot angemeldet werden können. Mit einem bunten Angebot - von Tischkicker spielen über Musik hören bis hin zu Waffeln und Pizza backen - wird der Freitagnachmittag im Treff mit vielen Jugendlichen belebt. Kurz darauf starteten wir in dieser Klasse auch ein theaterpädagogisches Projekt.

„Wir spielen gerne im Treff und reden gerne mit anderen“ – B. (m, 15 Jahre)

„Wir kochen im Treff Sachen und das macht Spaß“ – N. (w, 13 Jahre)

Seit Dezember gibt es zudem ein wöchentliches Jugendcafé für Mädchen* in der GU-Holderäcker. Nach einem Jahr voller erfolgreicher Angebote und positiver Ergebnisse haben wir uns entschieden, den Fokus nun speziell

auf die Mädchen* in der GU zu richten und ihnen einen ‚Safe Space‘ mit vielfältigen Programmpunkten anzubieten. Wir sind gespannt auf das kommende Jahr und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Mädchen* und jungen Frauen*.

2024 hat deutlich gemacht: Wir werden uns weiterhin mit den wachsenden und veränderten Bedarfen in Weilimdorf befassen. Kinder und Jugendliche mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen kommen in gemeinsamen Systemen, wie der Schule, zusammen. Dabei erleben diese jungen Menschen, die hohe Bedarfe an Angeboten und Spracherwerb haben, z.T. erschwerte Startbedingungen, wie beispielsweise die fehlende Option einer Ganztagesbetreuung. Gleichzeitig gibt es im Stadtteil Bemühungen, neue Angebote zu erschaffen - sei es durch soziale Institutionen, die Schulen selbst, welche sich für geeignete und praktische Lösungen einsetzen oder auch Modellprojekte, wie die Lernwerkstatt, welche nun in Weilimdorf installiert wurde. 2025 werden wir mit einem Tanz- sowie Theaterangebot in der Lernwerkstatt Weilimdorf an den Start gehen. Wir erleben in unseren Angeboten immer wieder, wie viele Kinder und Jugendlichen in nur wenigen Monaten riesige Entwicklungsschritte vollbracht haben. Viele von ihnen haben es geschafft, hier anzukommen, sich auf vieles Neues, neue Menschen und gemeinsame Erlebnisse einzulassen. Sprache wurde geübt, Freundschaften sind entstanden, eine Verbindung zu uns sowie zu anderen Einrichtungen und Begegnungsräumen im Stadtteil konnte entstehen und Familien mehr und mehr Fuß fassen. In unserer Arbeit fällt uns immer wieder auf wie schön es ist, Kinder und Jugendlichen mit ihrer Offenheit, Neugierde und ihren vielfältigen Lebensgeschichten zu begleiten. Darauf freuen wir uns auch 2025.



„Ich fühle mich in Weilimdorf sehr wohl und sicher. Ich bin sehr glücklich in Deutschland zu sein, hier bei meiner Familie zu sein und betrachte diesen Ort als mein Zuhause“ – B. (m, 15 Jahre)

„Ich finde es sehr schön hier in Weilimdorf“ - N. (w, 13 Jahre)

Clubfreizeit auf Korsika & Clubabschied

Im Juli 2024 verbrachten wir eine achttägige Clubfreizeit mit vier jungen Frauen auf der wunderschönen Insel Korsika. Die Teilnehmerinnen, zwischen 17 und 18 Jahre alt, sind Mitglieder des Clubs "XOXO Gossip Girls", den sie letztes Jahr bei der MJA gegründet hatten. Die Freizeit begann am Montagmittag, als die Mädels mit gepackten Taschen zum Treffpunkt kamen. Unser Sprinter wurde beladen, und schon ging es los auf die lange Reise nach Korsika. Das erste Etappenziel war der Hafen von Savona in Italien, den wir spät am Abend erreichten. Die kurze und schwankende Nacht verbrachten wir auf der Fähre. Am frühen Dienstagmorgen erwachten wir kurz vor dem Hafen von Bastia.

Nach einem kurzen Frühstück genossen wir bereits die atemberaubenden Ausblicke auf das türkisblaue Mittelmeer, während wir auf den kurvigen Küstenstraßen Richtung Lumio fuhren. Dort lag unsere Ferienwohnung, die für die kommenden Tage unser Zuhause sein sollte. Am Nachmittag erkundeten wir das charmante Dorf Lumio. Der Essensplan sowie ein grober Wochenplan mit allen Aktivitäten hatten die Mädels im Vorfeld bereits erstellt.

Der Mittwoch startete mit einem ausgiebigen Frühstück, bevor wir uns auf den Weg zu einer nahegelegenen Bucht machten. Den Tag verbrachten wir entspannt am felsigen Strand mit Schnorcheln, Sonnen und Kartenspielen. Am Abend fuhren wir nach Calvi und erkundeten neben der Altstadt auch die imposante Zitadelle mit ihrem atemberaubenden Blick auf das Meer.

Die folgenden Tage verbrachten wir überwiegend an den Stränden von Lumio mit Schnorcheln, Baden und Lesen. Das Kartenspiel Wizard sorgte täglich für Unterhaltung. Die Abende verbrachten wir auf unserer Terrasse, wo wir lange zusammensaßen, redeten und spielten. Ein

Highlight der Woche war die Wanderung im Fango-Tal. Dort entdeckten wir natürliche Gumpen, in denen wir badeten und von Felsen sprangen. Der Mut, sich gemeinsam Herausforderungen zu stellen, machte den Tag unvergesslich.

Am Montag klingelte früh morgens um 5 Uhr der Wecker, und wir machten uns auf den Rückweg. Die Überfahrt dauerte sechseinhalb Stunden, während der wir erneut Wizard spielten. Am späten Abend kamen wir müde, aber voller schöner Erinnerungen, wieder in Weilimdorf an.

Die gemeinsame Zeit war geprägt von Gesprächen über Zukunft, Beziehungen und Freundschaft. Die Mädchen haben neue Seiten an sich entdeckt und gelernt, was es heißt, sich in eine Gruppe einzuordnen. Viele unvergessliche Erinnerungen haben wir mitgenommen.

Lena & Arik



Clubabschied

XOXO Gossip Girls



Die tolle Clubfreizeit nach Korsika bedeutete gleichzeitig den Abschluss der XOXO Gossip Girls nach einem sehr intensiven Jahr.

Nachdem wir selbstgemachte Burger gegessen hatten, nahmen wir uns Zeit, um das Jahr gemeinsam zu reflektieren.

Es war eine Zeit mit vielen Erlebnissen und gemeinsamen Höhen und Tiefen. Die Gossip Girls waren in jedem Fall stets mit voller Energie und Begeisterung dabei. In der „Hall of Fame“ haben sie sich wohlverdient mit ihrem Clubbild verewigt.



Spotlights MJA 2024



Die Holder-Gruppe

Durch unsere Arbeit an der GU Holderäckerstraße durften wir eine Gruppe wunderbarer Jugendliche kennenlernen. Sprachbarrieren wurden auf kreative Art und Weise überwunden und wir haben uns gegenseitig schnell lieb gewonnen. Gemeinsames Erleben und Tun stand und steht im Mittelpunkt und ganz nebenbei hatten wir immer eine Menge Spaß :) Schön, dass ihr da seid!



Freizeit Santos

In den Pfingstferien waren wir gemeinsam mit dem langjährigen Club Santos am Bodensee campen. Das erste Mal im Zelt für die Jungs. Trotz hartnäckigem Regen, einem undichten Zelt und Handyverbot war es eine unvergessliche Zeit. Finanziert haben es sich die Jungs teilweise selbst durch Waffelverkäufe!





Schottland - Ungarn
Über die eva sind wir
tatsächlich an Tickets für
ein EM Spiel gekommen!
Kurerhand haben wir uns
Jugendliche aus
verschiedenen Gruppen
geschnappt und sind
zusammen ins Stadion
gegangen. Ein einmaliges
Erlebnis!



Bei unserer **Sozialen
Aktion** kamen auch in
diesem Jahr wieder
zahlreiche Jugendliche
in unseren Räumen
zusammen. Es wurden
diverse schöne,
leckere und praktische
Dinge hergestellt, die
dann auf dem Löwen-
Markt verkauft
wurden. Der Erlös floss
dieses Jahr an STELP.
Danke euch für euer
Engagement!



Europa kennenlernen
mal anders. Freikarten
ermöglichten es uns, mit
einer Gruppe den
Europa Park zu
besuchen. Was gibt es
schöneres, als
gemeinsam schreiend in
die Tiefe zu sausen?

und vieles mehr ...

Verbunden und voller Energie - Eine neue Mädchengruppe wächst zusammen

Anfang 2024 trafen wir uns regelmäßig mit einer Gruppe von Mädchen aus der Vorbereitungsklasse der Wolfbuschschule im Treff, um gemeinsame Zeit zu verbringen. Daraus entstand eine lockere Gruppe. Da auch an den anderen Schulen Kinder mit dem Bedarf an einer sozialen Gruppe waren, haben wir uns als Grundschulsozialarbeiterinnen & MKSA im Frühjahr zusammengesetzt, um die zukünftige Ausgestaltung der Gruppe zu besprechen. Wir haben gezielt Mädchen im Alter von 9-11 Jahren aus unseren Schulen zu unserer Mädchengruppe eingeladen und nach den Pfingstferien gestartet. Seit diesem Schuljahr haben wir eine feste Gruppe von sechs Mädchen, die jeden Montag zu uns in den Treff kommen und mittlerweile richtig schön zusammengewachsen sind.

Gemeinsam haben wir bereits viele tolle Aktionen und Ausflüge erlebt. Das soziale Miteinander steht dabei stets im Vordergrund: Wir spielen, erzählen, sind gemeinsam kreativ, kochen und backen zusammen und erleben die Natur mit all ihren Jahreszeiten. So haben wir zum Beispiel Bilder und Deko für den Gruppenraum gestaltet, uns Waffeln mit selbstgemachtem Apfelmus schmecken lassen, Plätzchen und Pizza gebacken und kurz vor Weihnachten einen Ausflug zum Riesenrad in Stuttgart gemacht.



Das unangefochtene Highlight 2024 war jedoch der Ausflug zu einem Pferdestall in den Herbstferien. Dort durften die Mädchen mit den Pferden spazieren gehen und – wer wollte – sogar reiten. Und tatsächlich: Alle haben sich getraut! Auch das Ausmisten am Ende des Tages durfte natürlich nicht fehlen. Vielen Dank an dieser Stelle an Cathrin, für das Ermöglichen des Pferde-Ausflugs.



Neben solchen Erlebnissen wächst die Gruppe immer weiter zusammen und es entstehen schöne, bleibende Erinnerungen. Es freut uns zu sehen wie sich die Mädchen jeden Montag mit strahlenden Augen begrüßen und wie viel es zu erzählen gibt. Wir freuen uns darauf unsere Montags-Mädels auch 2025 weiterhin zu begleiten, viel zusammen zu spielen, zu lachen und zu erleben.



Antje, Marie & Fanny

Spotlights MKSA 2024

Febr. - Mai

Spielangebote in der Holderäcker-Unterkunft

Es fanden mehrere Spielangebote in der GU Holderäcker in Weilimdorf statt. Dabei wurde auf dem Hof das Schwungtuch ausprobiert, Tauziehen, Fangen und Gruppenspiele gespielt.



Mai & Juni

Mädchen- & Jungenaktionstag

In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhaus Hausen und Weilimdorf fanden zwei große Aktionstage für Kinder von 6-11 Jahren im Garten & im Treff statt: Mit Erlebnis-Parkours, Henna-Tattoos, Wellness Station, Kistenklettern, Kinder-Cocktails u.v.m.



Pfaffenäcker Straßenfest *Juni*

Viele Kinder fuhren, rannten und hüpfen durch unseren Parcours. Ein tolles Fest!



Kinderfest Stuttgart *Juni*

Gemeinsam mit MKSA Kolleg*innen aus anderen Stadtteilen wurde eine tolle Mitmachstation beim Kinderfest Stuttgart auf die Beine gestellt.

Juni & Juli

"Action auf dem Löwenmarkt"

In Kooperation mit Bezirksvorsteher Julian Schahl und der Stadtteilbibliothek Weilimdorf fand die Pop-up Aktion "Action auf dem Löwenmarkt" statt – Hierbein waren wir an zwei Sommer-Nachmittagen mit Spielangeboten vor Ort und konnten mit vielen Kindern spielen sowie mit Eltern ins Gespräch gehen.



September

Remmi Demmi

Am 21. September 2024 kamen zahlreiche Kinder und Familien beim Stadtteilfest "Remmi Demmi" auf dem Löwenmarkt zusammen.

Vielfältige Mitmachstände, ein Kinderflohmarkt, Bühnenprogramm und Leckeres vom Grill sowie Kuchen und Getränke waren geboten. Auch eine Hüpfburg und spannende Vorführungen der Freiwilligen Feuerwehr standen auf dem Programm. 2024 wurde der AK Remmi Demmi frisch zum Leben erweckt! Vielen Dank an alle teilnehmenden Einrichtungen und Vereine!



Oktober

Halloween-Rallye für 3. und 4. Klässler*innen



Mit Sport zum sozialen Miteinander – Drei erfolgreiche Jahre KlassenTreffen an der Reisach- und Wolfbuschschule

„Das Projekt hat unsere Klasse zusammengebracht“, „Ich habe mehr Freunde gefunden“ – solche Rückmeldungen gaben die Schüler*innen der Klassen 4d der Wolfbuschschule (WBS) und der 4c der Reisachschule (RSS) nach drei Jahren „KlassenTreffen“.

Das sportpädagogische Präventionsprojekt wurde im September 2021 von der Evangelischen Gesellschaft (eva), dem Caritasverband Stuttgart und dem Gemeinschaftserlebnis Sport (GES) ins Leben gerufen. Ziel war es, den Klassenzusammenhalt zu stärken und die persönliche Entwicklung der Kinder zu fördern. Die lange Laufzeit ermöglichte eine nachhaltige Begleitung, wodurch Vertrauen, Fairness und Rücksichtnahme in der Gemeinschaft gestärkt wurden.

Das oberste Ziel des Projekts war es, den Klassenzusammenhalt zu fördern. Jedes Projektjahr hatte zudem Schwerpunkte: Im ersten Jahr ging es um Regeln und Selbstwert, im zweiten um Frustrationstoleranz, Grenzen und Sozialraumerkundung. Das dritte Jahr bereitete die Kinder auf den Übergang in die weiterführende Schule vor. Uns Projektmitarbeitenden (Klassenlehrerinnen, Mitarbeiterin des GES, Mitarbeiterin des Ganztags/Schülerhauses und uns Schulsozialarbeiterinnen) war es darüber hinaus auch ein Anliegen die beiden Klassen der WBS und der RSS einander näherzubringen, um bereits erste Kontakte zu anderen Schüler*innen zu knüpfen. Dazu veranstalteten wir bereits im Dezember 2023 einen gemeinsamen Vormittag mit Spielen, Punsch und Stockbrot im evangelischen Waldheim im Lindenbachtal.

Ein besonderes Projekt verdient einen besonderen Abschluss! Dank einer großzügigen Spende der eva-Stiftung konnte nicht nur das Abschlussfest im Mai 2024 finanziert werden, sondern auch ein Abschiedsgeschenk für die Klassen sowie ein Nachtreffen im November. Beim Fest präsentierten

die Schüler*innen einen Tanz, den sie in einer Hip-Hop-Schule einstudiert hatten. Zudem hielten sie auf beschrifteten Herzen fest, was sie aus dem Projekt mitnehmen konnten. Es nahmen Vertreter*innen der einzelnen Träger, der Presse und die beiden Rektorinnen der WBS und der RSS teil. Als Erinnerung erhielt jedes Kind eine Cap mit dem Klassenlogo, bevor der Nachmittag mit Spielen und Snacks ausklang.

Nachdem das Fest sehr gelungen war, waren wir gespannt, wie viele Schüler*innen unserer Einladung zu einem Nachtreffen im November folgen würden. Wir waren überrascht: Knapp 40 Kinder meldeten sich an! Freudestrahlend berichteten sie von ihren neuen Schulen, den neu gewonnenen Freunden, frischten Geschichten aus der Grundschulzeit auf, freuten sich „alte“ Klassenkamerad*innen zu treffen und genossen den Nachmittag bei Lagerfeuer, Stockbrot und Punsch. Die Nähe und Vertrautheit untereinander sowie zu uns Projekt-Mitarbeiterinnen war schnell wieder hergestellt.

Unser Fazit: „KlassenTreffen“ war ein voller Erfolg! Umso schöner, dass das Projekt ab 2024/25 erneut an der Wolfbuschschule und erstmals an der Rappachschule stattfinden wird.

Anja & Fanny



SPOTLIGHTS

SCHULSOZIALARBEIT 2024

Auch 2024 hat wieder ein Schulfest am Solitude Gymnasium stattgefunden und wir Schulsozialarbeiterinnen Annika und Marie waren mit der Slackline vor Ort. Viele mutige Kids haben sich bei heißem Wetter auf die Slackline gewagt und ihre Balance auf die Probe gestellt.



Zum zweiten Mal in Folge fand das Projekt "Westweg" an der GMS statt. Mit 18 Jugendlichen waren wir vier Tage auf dem Westweg unterwegs. Für die Gruppe ein einmaliges Erlebnis mit bleibenden Erinnerungen. Vielen Dank an die Vector Stiftung für die sehr großzügige Spende! Ohne finanzielle Unterstützung ist dieses Projekt nicht möglich.





Auch dieses Jahr haben wir uns an der Rappachschule wieder von unseren 4. Klässler*innen verabschiedet. Die Bindung zu den Schüler*innen war durch die Corona-Pandemie besonders. Mit dem Spruch "Du bist mehr als deine Noten" versüßten die Eltern der Klassenstufe 4 den Schüler*innen ihren letzten Schultag an der Grundschule.

Klassenprojekt zum Thema Vielfalt in der Seelachschule. Mit Klasse 1-4 haben wir im zweiten Schulhalbjahr geschaut, was uns voneinander unterscheidet und was uns verbindet.



Ein Tag auf der Bergheide mit der Seelachschule. Zu Beginn des neuen Schuljahrs waren alle Klassen gemeinsam im Aktivpark Bergheide und haben zusammen Kooperationsübungen und erste Versuche im Niedrigseil gemacht.



DER ALLTAG VON KATERINA

Mein Einsatz in den beiden Vorbereitungsklassen (VK) an der Wolfbuschschule ist sehr vielfältig und interessant. Die beiden Klassen unterscheiden sich in Alter und Sprachniveau. Die VK 1 ist eine Alphabetisierungs-klasse mit 15 Kindern, die beim Lesen, Schreiben und Sprechen sehr schwach sind, während die VK 2 derzeit 12 Kinder der 3. und 4. Klasse mit bereits besseren Deutschkenntnissen umfasst.

Am Vormittag arbeite ich intensiv mit Kindern, die besondere Unterstützung benötigen. Darunter fallen auch ehemaligen VK-Kinder, die mittlerweile in die Regelklasse integriert wurden, um ihre sprachliche Entwicklung zu fördern. Ich arbeite eng mit Lehrkräften und Ehrenamtlichen zusammen, um den Kindern bestmögliche Hilfe anzubieten. Meine Hauptaufgaben sind die Unterstützung beim Lesen, Schreiben und weiterer Sprachförderung.

An drei Nachmittagen betreue ich eine Gruppe von Kindern während der Mittagspause und unterstütze sie bei einer zusätzlichen Sprachförderung, die spielerisch gestaltet wird. Die Kinder kommen aus 10 verschiedenen Ländern und haben unterschiedliche Lernstände, was eine Herausforderung darstellt, aber auch eine wertvolle Lernerfahrung für mich ist.

Nachmittags bin ich noch bei der Mobilen Jugendarbeit tätig, wo ich mit einer weiteren FSJlerin verschiedene Aufgaben übernehme, wie z.B die Mitorganisation von Angeboten oder die Unterstützung bei einer Mädchengruppe. Unsere Arbeit ist vielseitig und ermöglicht uns wertvolle Erfahrungen im Umgang mit jungen Menschen zu sammeln. Am Ende meines FSJs hoffe ich, meine sozialen Fähigkeiten gestärkt zu haben und wertvolle Erkenntnisse für meine Zukunft und für meinen Wunschberuf „Lehrerin“ mitzunehmen.

Katerina

DER ALLTAG VON VIVIEN

Vormittags bin ich an der Gemeinschaftsschule und betreue die Vorbereitungsklasse. Ich helfe den Kindern in Deutsch, Englisch und Mathe und arbeite mit ihnen in kleinen Gruppen. Anfangs war es für viele nicht leicht, sich an eine neue Person zu gewöhnen, aber mit der Zeit ist eine tolle Verbindung entstanden.

Es macht mich unglaublich stolz, ihre Fortschritte zu sehen – sei es beim Lesen, Rechnen oder im selbstbewussten Umgang mit neuen Herausforderungen. Besonders schön ist es, wenn Kinder, die anfangs unsicher waren, plötzlich voller Freude von sich aus etwas erzählen oder Aufgaben selbstständig lösen.

Nachmittags bin ich bei der Mobilen Jugendarbeit aktiv.

Dort unterstütze ich beim Kochen, plane Aktionen und gestalte den offenen Treff mit. Insbesondere freitags, wenn die Vorbereitungsklasse in den Treff kommt, erleben wir immer etwas Besonderes – sei es beim gemeinsamen Spielen, Backen oder auf Ausflügen.

Diese Nachmittage zeigen mir, wie wichtig es ist, Kindern auch außerhalb des Schulalltags einen sicheren Ort zu bieten, an dem sie sich wohlfühlen und einfach Kind sein können.

In den letzten Monaten sind mir die Kinder unglaublich ans Herz gewachsen. Ich merke, dass ich für sie nicht nur eine Unterstützung beim Lernen bin, sondern auch eine Vertrauensperson, die ihnen zuhört und für sie da ist. Es ist ein unbeschreiblich schönes Gefühl, wenn ein Kind sich bedankt oder man merkt, dass es sich freut, einen zu sehen.

Mein FSJ gibt mir so viel zurück – ich gehe jeden Tag mit einem guten Gefühl nach Hause und bin dankbar für all die Erfahrungen, die ich sammeln darf. Es hat mir gezeigt, wie viel mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bedeutet und mich in meinem Wunsch bestärkt, auch in Zukunft im sozialen Bereich tätig zu sein.

Vivien

**Luca Götz**

PROGRAMM ANSCHUB

Anschluss-Schule-Beruf | Ein Einblick

WAS IST ANSCHUB?

AnSchuB – Anschluss-Schule-Beruf ist ein Jugendberufshilfe-Programm der Stadt Stuttgart, das Schüler*innen an Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen beim Übergang in den Beruf unterstützt. In Zusammenarbeit mit Jugendamt, Agentur für Arbeit, Staatlichem Schulamt, Jobcenter Stuttgart und Sozialen Trägern (eva, Caritas, STJG) hilft es vor allem Jugendlichen mit erschwerten Startbedingungen, passende Ausbildungs- oder Weiterbildungsoptionen zu finden, zur Verbesserung der beruflichen Anschlussfähigkeit und langfristigen Bekämpfung des Fachkräftemangels.



WIE WIRD ANSCHUB UMGESETZT?



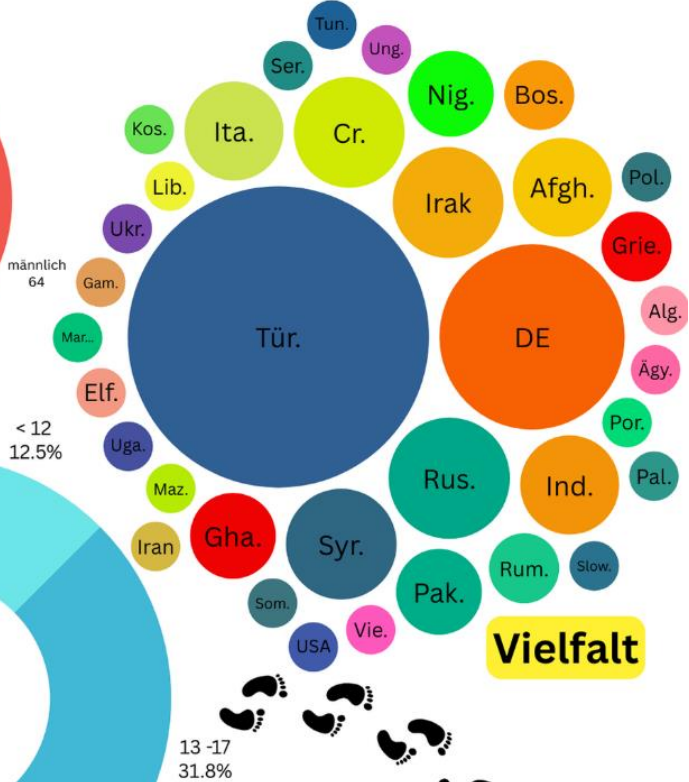
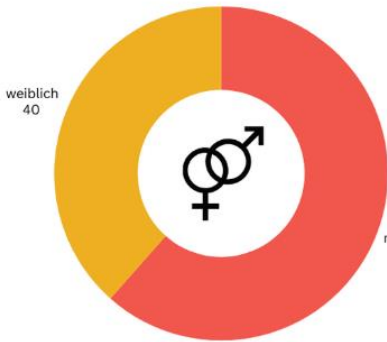
AnSchuB wird an Schulen direkt umgesetzt. Durch intensive Einzelbetreuung werden die Schüler*innen in ihrer Berufsfindung unterstützt. Ergänzt werden diese Einzeltermine durch Gruppensettings und Großaktionen wie z.B. das Berufswegeplanspiele zur spielerischen Berufserkundung. Schulbesuche, Praktika und gezieltes Kompetenztraining bieten praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufsfelder – in enger Zusammenarbeit mit Schulen und BO-Lehrkräften, um Theorie und Praxis optimal zu verbinden.

DIE MOBILE JUGENDARBEIT IM EINSATZ

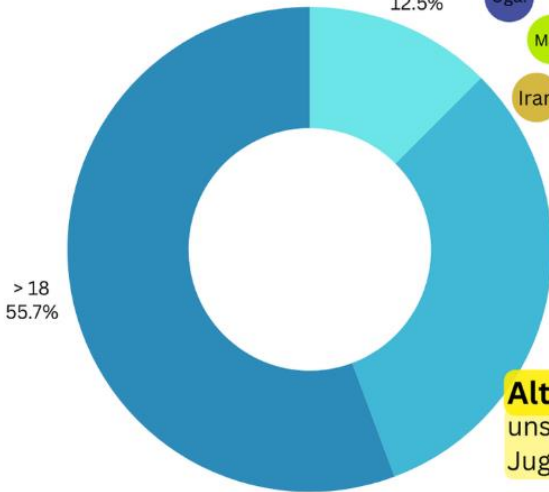
Luca Götz ist als Teil des Teams der Mobilen Jugendarbeit für das Programm AnSchuB an der Gemeinschaftsschule Weilimdorf im Einsatz. Für die Umsetzung unterstützt das gesamte Team der Mobilen Jugendarbeit Weilimdorf bei der Durchführung verschiedener Gruppenangebote. Zudem findet eine Vernetzung zu den Firmen in Weilimdorf statt, um den Schüler*innen direkte Anschlussmöglichkeiten zu bieten.



Mobile Jugendarbeit & Mobile Kindersozialarbeit



Vielfalt



Altersstruktur
unserer Kinder und Jugendlichen



Gruppenarbeit

mit 5 festen Gruppen (Clubs) haben wir in regelmäßigen, verbindlichen Treffen unglaublich viel erlebt, bearbeitet, gestritten und gelacht.

Streetwork

144 mal waren wir 2024 auf den Weilimdorfer Straßen unterwegs. Bei dieser aufsuchenden Arbeit begegnen wir den jungen Menschen in ihrer natürlichen Lebenswelt. Als Gäste bekommen wir so mit, was die Jugend im Stadtteil beschäftigt.

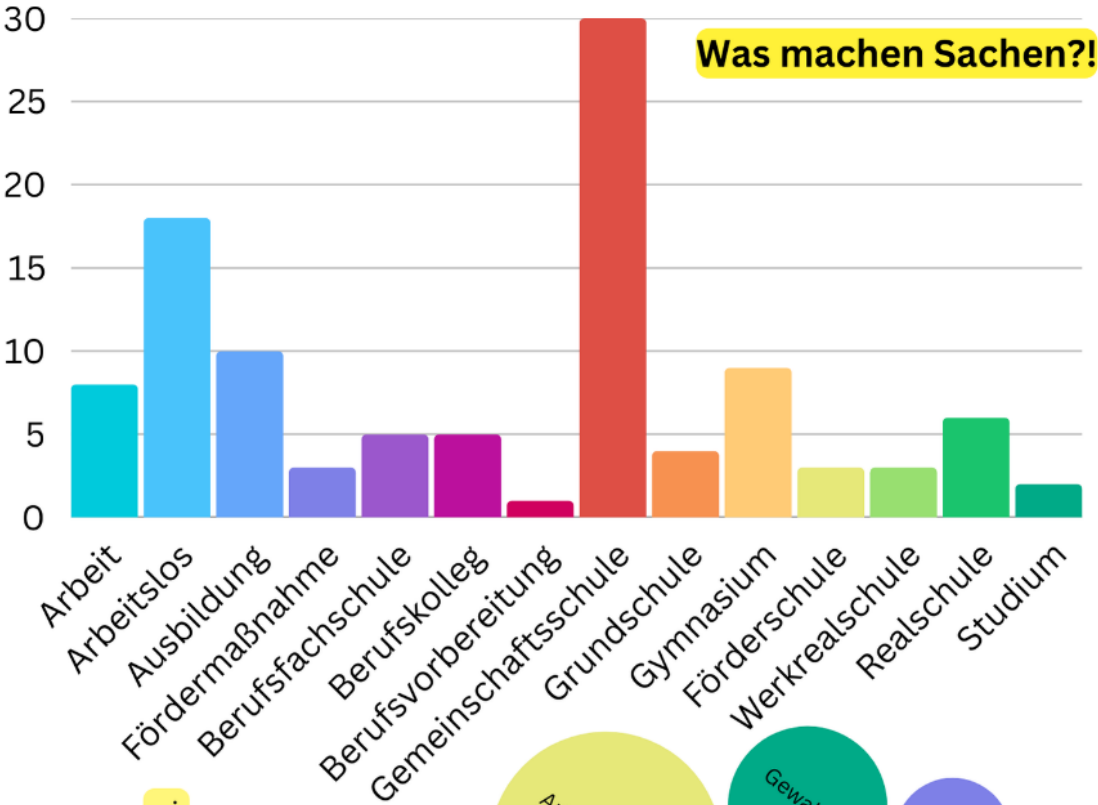


Themen in der Einzelhilfe

13 Jugendliche kamen wegen kurzfristiger Hilfen,

23 Jugendliche sind langfristig bei uns

im Einzelhilfe Setting angebunden - mit folgenden Themen.





Projekte

Die Projektarbeit war ein großer Teil unseres Jahres. Wir haben verschiedenstes ausprobiert und durchgeführt. Angebote in der Geflüchtetenunterkunft, kostenfreie Nachhilfe oder die erste Weilimdorfer Winterdisco sind nur einige der vielen Projekte.



Netzwerk

Mit 46 Kooperationspartnern stehen wir in regem Austausch

Schulsozialarbeit

Die folgenden Zahlen beziehen sich auf sich auf folgende Weilimdorfer Schulen: GS Reisachschule, GS Rappachschule, GS Wolfbuschschule, GMS Weilimdorf, Solitude Gymnasium, SBBZ-Lernen Seelachschule



267 Einzelhilfen
bis 3 Termine
168 langfristige
Einzelhilfen



In 198 Fällen haben sich Lehrer*innen ratsuchend an uns gewendet

Kindeswohl:

In 6 Fällen involviert, in 16 Fällen beratend tätig geworden

In 97 Klassenprojekten wurden insgesamt 2231 Schüler*innen erreicht. Themen sind oft die Stärkung der Sozialkompetenz oder Konfliktbearbeitung.



190
Erziehungsberechtigte
haben Beratung bei uns in Anspruch genommen

Danke für Ihr Interesse! :)

Unsere Arbeit auf einen Blick

Einzelhilfe

Wir begleiten und beraten Jugendliche über einen kürzeren oder längeren Zeitraum bei unterschiedlichsten jugendspezifischen Fragestellungen und schwierigen Lebenslagen. Dazu gehören beispielsweise das Schreiben von Bewerbungen, Unterstützung bei der Wohnungssuche und bei Schwierigkeiten in der Familie oder Partnerschaft sowie die Begleitung zu Gerichtsverhandlungen, Behördenengängen oder Arztterminen sowie zu Beratungsterminen in anderen Einrichtungen.

Streetwork

Wir suchen Jugendliche an ihren Treffpunkten im Stadtteil auf, um sie außerhalb unserer Räumlichkeiten zu erleben und um neue Kontakte zu Einzelnen und Gruppen zu knüpfen und zu festigen. Wir können durch Streetwork aktuelle Stimmungen im Stadtteil wahrnehmen, treffen Jugendliche und junge Erwachsene, die wir vielleicht länger nicht gesehen haben.

Gruppenarbeit (Clubarbeit)

Die Gruppen werden von den Jugendlichen selbst gegründet. Ziele und Programm der „Clubs“ werden gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet. Auch die Regeln, die in der Gruppe gelten sollen, werden zusammen ausgehandelt und beschlossen. Die Gruppen bestehen in der Regel über einen Zeitraum von 2-4 Jahren, sodass eine intensive Begleitung über verschiedene Lebensphasen und -themen hinweg möglich ist.

Gemeinwesenarbeit

Ziel der Gemeinwesenarbeit ist es, die Interessen der Jugendlichen zu vertreten, ihre Lebensqualität im Stadtteil zu verbessern und vernetzte Hilfsmöglichkeiten zu schaffen. Dazu kooperieren wir mit anderen Einrichtungen im Stadtteil, die mit dem Leben Jugendlicher und ihrer Probleme befasst sind und führen gemeinsame Aktionen für und mit Jugendlichen durch.

Mobile Kindersozialarbeit

Die Mobile Kindersozialarbeit richtet sich an chancenarme Kinder im Alter von 8-13 Jahren. Wie auch in der Mobilen Jugendarbeit besteht dieses Arbeitsfeld aus den vier Säulen: Einzelhilfe, Gruppenarbeit, Streetwork und Gemeinwesenarbeit. Die MKSA ist seit 2020 regelfinanziert und nun ein fester Bestandteil der Mobilen Jugendarbeit.



Schulsozialarbeit

In der Schule haben wir einen weiteren Einblick in die Lebenswelt unserer Kinder und Jugendlichen, versuchen mit ihnen Strategien zu entwickeln, damit sie ihren schulischen Weg erfolgreich gehen können und beraten sie in schwierigen Situationen. Außerdem führen wir Projekte durch, um z.B. Klassengemeinschaften zu stärken oder lebenspraktische und soziale Kompetenzen zu vermitteln oder ihnen Informationen und

AnSchuB

Schüler*innen der 7. – 10. Klasse werden in der Einzelbetreuung und im Kleingruppensetting an der Schule bei ihrer Berufsorientierung unterstützt. Durch Berufswegeplanspiel, Berufecastings, Einzelcoaching und viele weitere Angebote haben die Schüler*innen die Chance zusätzlich zum Schulangebot Unterstützung zu erhalten und ihren passenden Weg in die Zukunft zu finden.

Impressum

Die Mobile Jugendarbeit Weilimdorf wird von folgenden Verbänden und Kirchengemeinden getragen

Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.

Katholische Kirchengemeinde St. Theresia

Katholische Kirchengemeinde Salvator

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Weilimdorf

Der Vorstand

1. Vorsitzende: Pfrin. Dorothea Kik

2. Vorsitzende: Susanne Heinzler

3. Vorsitzende: Cathrin Maier

Die Mitarbeiter*innen

Allegra Papa-Seybel

Alin Zangana

Anja Mauch

Antje Seeger

Arik Hofmann

Annika Ekenja

Fanny Hauber

Katerina Menteli

Lena Gerner

Luca Götz

Marie Louis

Oliver Wieland

Silvia Dunaïski

Taciana dos Santos

Vivien Glesing

Kontakt

Mobile Jugendarbeit Weilimdorf

Deidesheimer Str. 94

70499 Stuttgart

Tel. 0711 / 8891257

weilimdorf@mja-stuttgart.de

www.mobile-jugendarbeit-stuttgart.de

Spendenkonto

Evang. Gesellschaft Stuttgart e.V.

IBAN: DE53520604100000234567

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Verwendungszweck:

„MJA Weilimdorf 122350“